

Übergang in den Ruhestand  
Kleidung, Alter und Identität  
Mobilität und Kfz-Nutzung im (hohen) Alter



## Kulturen intergenerationellen Lernens





Dr. Miriam Haller, Herausgeberkreis von ProAlter

## Liebe Leserinnen und Leser von ProAlter,

das Fachmagazin hat die Aufgabe, über wichtige und aktuelle Fragen rund ums Alter und Älterwerden zu informieren, Anregungen und Impulse zu geben. ProAlter – also für das Alter zu sein – beinhaltet keinesfalls den tumben Umkehrschluss: contra Jugend. Alter(n) findet immer im sozialen Generationengefüge statt. Alter wird – ebenso wie Jugend, Kindheit und Erwachsenenalter – kulturell geformt. So wie wir alle gemeinsam Alter gestalten, so gestalten wir auch die anderen Lebensphasen gemeinsam.

Umso aufmerksamer ist hinzuschauen, wenn es im Generationendiskurs knirscht. Die großen gesellschaftlichen Transformationsprozesse unserer Zeit – der Umgang mit dem Klimawandel, der demografische Wandel, die Verteilung von Care-Arbeit, Diversitäts- und Identitätspolitik und nicht zuletzt der Umgang mit der Corona-Pandemie – werden in der Öffentlichkeit alle auch unter dem Vorzeichen von Generationenkonflikten diskutiert. Inwieweit das mehr einer medialen Generationenrhetorik als dem tatsächlichen Miteinander der Generationen geschuldet ist, muss genau beobachtet werden. Das Berner Generationenhaus hat dazu für die Schweiz ein Generationenbarometer entwickelt. Es dient dort als Instrument, um Generationentrends frühzeitig zu erkennen und auf sie zu reagieren.

In der Generationenforschung wird darauf hingewiesen, dass Generationenambivalenzen nicht zwangsläufig negative Auswirkungen haben. Ambivalenzerfahrungen können vielmehr auch ein Potenzial für Auseinandersetzungsbereitschaft und Weiterentwicklung darstellen, wie aktuelle Studien im Kontext des Interdisziplinären Arbeitskreises Ambivalenz erneut zeigen. Auch aufgrund ihrer besonderen Ambivalenzsensibilität bieten Kunst, Kultur und kulturelle Bildung besonders geeignete Räume, um Kontaktzonen für Generationendialoge und intergenerationelles Lernen zu eröffnen. Der Schwerpunkt dieser Ausgabe liegt deshalb auf Beispielen guter Praxis, Initiativen und Orten – ob in der Stadt, auf dem Land oder im virtuellen Raum –, an denen die Kulturen intergenerationellen Lernens gepflegt, kritisch reflektiert und weiterentwickelt werden.

Dass der Schwerpunkt dieses Mal größer ausgefallen ist, als es sonst der Fall ist, spiegelt das besondere Interesse am Thema wider. Deshalb wird es auch in den kommenden Ausgaben von ProAlter immer wieder aufgegriffen werden.

Viel Freude beim Lesen, Lust auf intergenerationelle Begegnungen und einen kreativen Umgang mit Generationenambivalenzen wünscht Ihnen

Ihre **Miriam Haller**  
(Mitglied der Herausgeberschaft von ProAlter)



## INHALT

### Schwerpunkt Kulturen intergenerationalen Lernens

- 4 **Generation Trouble!  
Generationenambivalenzen in  
intergenerationalen Projekten Kultureller  
Bildung**  
Dr. Miriam Haller
- 10 **Ambivalenzen in Generationenbeziehungen und  
Generationenverhältnissen – revisited  
Neuntes Werkstattgespräch des Interdisziplinären  
Arbeitskreises Ambivalenz (IAA)**  
Dr. Anamaria Depner, Prof. Dr. Insa Fookan,  
Dr. Miranda Leontowitsch
- 14 **Intergenerationelle Weitergabe von kulturellem  
Wissen auf dem Land**  
Prof. Dr. Julia Franz, Dr. Claudia Kühn,  
Prof. Dr. Annette Scheunpflug
- 18 **Intergenerative Konzerte  
Mit Musik Begegnungen ermöglichen**  
Anja Renczikowski
- 22 **Die Bibliothek der Generationen:  
Ein generationenübergreifendes künstlerisches  
Erinnerungsprojekt**  
Dr. Angela Jannelli, Jasmin Klotz
- 26 **Das Projekt DigiGen  
Künstliche Intelligenz im intergenerationalen  
Klassenzimmer**  
Dr. Miranda Leontowitsch, Dr. Friedrich Wolf
- 30 **Intergenerative Begegnungsräume in virtueller  
Realität**  
Prof. Dr. Gesa Linnemann,  
Prof. Dr. Eik-Henning Tappe
- 34 **Gibt es einen Generationengraben in der Schweiz?  
Es kommt darauf an, wen man fragt!**  
Michael Fässler
- 37 **Klima und Alter  
Wer sind die Grandparents for Future? Oder:  
Alter schützt vor Einsicht nicht**  
Dr. Matthias Geck



28 Management Kfz-Nutzung und Mobilität im Alter



56 Leben Kleidung, Alter und Identität

## Politik

- 40 Häusliche Pflege  
Das Rückgrat der gesundheitlichen Versorgung  
Prof. Dr. Thomas Klie

## Management

- 41 Ein Übergang mit Potenzial  
Wie Menschen im Übergang in die nachberufliche Lebensphase unterstützt werden können  
Dr. Tom Motzek, Matthias Wingerter
- 45 Kfz-Nutzung und Mobilität im hohen Alter  
Aspekte der aktuellen Diskussion zwischen Autonomie, Teilhabe und Fahreignungsprüfungen  
Dr. Stefan Arend

- 49 Gute Demenzarbeit bedeutet, jeden und jede Bewohner\*in im Blick zu haben  
Doris König-Jörke, Dr. Jagoda Rosul-Gajic

## Leben

- 53 Kleidung, Alter und Identität – eine vernachlässigte Schnittstelle  
Suna Ellen Özdemir

## Forschung

- 57 Stationäre Langzeitpflege und Quartier  
Das Projekt AQuiLa-2  
Prof. Dr. Ines Himmelsbach, Prof. Dr. Nadine Konopik, Jasmin Kiekert, Birgit Krötz, Marica Balestrieri

- 61 Spezifische Aspekte der Einsamkeit im Alter  
Dr. Peter-Georg Albrecht

- 65 Digitale Assistenzsysteme in der ambulanten Pflege  
Integration in die Lebens- und Arbeitswelt  
Prof. Dr. Andrea Kuhlmann,  
Prof. Dr. Roland Schöttler

## In eigener Sache

- 69 Mehr mitreden, mitbestimmen, mitgestalten im Heimalltag  
Erste Umsetzungserfahrungen zur KDA-Initiative „Wohnen 6.0“ im Förderprojekt der Deutschen Fernsehlotterie  
Ursula Kremer-Preiß

- Editorial 01
- Vorschau/Impressum 72